

Niederschrift

über die Wahl der stellv. Gemeindeführerin der Freiwilligen Feuerwehr Ziesendorf

1. ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit

Zur Wahlversammlung wurden alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr mit Schreiben vom 29.11.2016 geladen. Der Tagesordnungspunkt war aus der Einladung ersichtlich. Der Freiwilligen Feuerwehr gehören 31 aktive Mitglieder an. Zur Wahlversammlung waren 25 anwesend.

- Die Beschlussfähigkeit ist gegeben ($\frac{2}{3}$ der Stimmberechtigten sind anwesend)
 Die Beschlussfähigkeit ist nicht gegeben. Der Versammlungsleiter löst die Versammlung auf und ruft diese 15 Minuten später neu ein. Sie gilt dann als beschlussfähig, bei gleicher Tagesordnung.

2. Wahlvorstand

Wahlleiter ist

- Amts-
 der Gemeindeführer, Kamerad Reinhard Schmidt
 der stellv. Gemeindeführer, Kamerad _____
 der dienstälteste aktive Kamerad _____

Weiterhin hat die Mitgliederversammlung durch Handzeichen mit einfacher Mehrheit in den Wahlvorstand gewählt:

- Lisa Rennecke
- Mario Schäfer

3. Wahlvorschlag und Wahl

Die Wahl zur stellv. Gemeindeführerin bedarf der Zustimmung der Gemeindevertretung. Diese wird am 14.03.2017 vor der Ernennung zum Ehrenbeamten erteilt.

- Es wird mit Handzeichen abgestimmt.
 Auf Verlangen wird mit Stimmzettel abgestimmt.

Zur stellv. Gemeindeführerin ist gewählt, wer eine Mehrheit von $\frac{2}{3}$ der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhält.

Die Auszählung der Wahl ergab:

Anzahl der Stimmen	Wahlvorschläge
<u>22/25</u> für	Anna Stempel
_____ für	_____
_____ für	_____
_____ für	_____

Die Mehrheit von $\frac{2}{3}$ der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten wurde erreicht. Somit ist die Kameradin Anna Stempel als stellv. Gemeindeführerin gewählt.
weiter mit Punkt 4

Die Mehrheit von $\frac{2}{3}$ der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten wurde nicht erreicht.

- bei einem Bewerber wird die Wahl solange wiederholt, bis die Kameradin die einfache Mehrheit erhält.

Die Kameradin hat beim Wahlgang _____ Stimmen erreicht. Somit ist dieser gewählt.

die Kameradin hat die einfache Mehrheit nicht erreicht und per Mitgliederbeschluss wurde bestimmt, die Wahl zu einem späteren Zeitpunkt zu wiederholen.

bei mehreren Bewerbern wird eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit der höchsten Stimmenzahl, bei mehreren Bewerbern mit gleicher Stimmenzahl nehmen diese ebenfalls an der Stichwahl teil, durchgeführt. Auf Grund der Stichwahl ist gewählt, wer die meisten Stimmen erhält (einfache Mehrheit). Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los, welches der Wahlleiter zieht.

Kamerad/in _____ erhielt _____ Stimme(n)
Kamerad/in _____ erhielt _____ Stimme(n)
Kamerad/in _____ erhielt _____ Stimme(n)

Die einfache Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten wurde erreicht. Somit ist die Kameradin _____ als stellv. Gemeindeführerin gewählt. weiter mit Punkt 4

da keine einfache Mehrheit auf einen Kameraden der Stichwahl erreicht wurde, entscheidet das Los. Dieses wird vom Wahlleiter gezogen. Das Los ergab, dass der Kamerad _____ das Amt des Gemeindeführers bekleiden soll.

4. Annahme der Wahl

Die Kameradin Anna Stempel nimmt die Wahl an.

Sie verpflichtet sich zum Absolvieren der für die o. g. Funktion gemäß FwLaufbDgrAusbVO M-V geforderten Mindestausbildung innerhalb von zwei Jahren, soweit diese noch nicht vorhanden ist.

Ziesendorf, den, 24.02.2017



Unterschrift des Gewählten



Unterschrift Wahlleiter



Unterschrift 1. Mitglied Wahlvorstand



Unterschrift 2. Mitglied Wahlvorstand

(vom Amt Warnow-West auszufüllen)

5. Ernennung zum Ehrenbeamten

Die Ernennung zum Ehrenbeamten erfolgte mit Aushändigung der Ernennungsurkunde am _____.

Kritzmow, den _____
Im Auftrag

Verteiler
Gemeinde
Aufsichtsbehörde
Kreisfeuerwehrverband

Anne Stricker
Brandschutz und Bußgeld